Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 30

Rubrik: Aus Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen.

1. Obwalden. * 3m Rreise ber Behörben, Eltern und Schulgenoffen Engelbergs beging letthin Herrn Setundarlehrer Joos, sein 25jähriges Jubilaum der Behrtätigkeit in dieser Gemeinde; von 1882 bis 1905 stand er nämlich in treuer, aufopferungsvoller Hingebung der hiesigen Anabenoberschule vor, und seit 2 Jahren führt er mit viel Berständnis und Ersolg die Sekundarschule des weitherum bekannten Rurortes. Wahrlich, wer während einem vollen Bierteljahrhundert durch seine geistige Einwirkung einer ganzen Generation ein eigenartiges, vorteilhaftes Gepräge gegeben hat, wie es Freund Joos in diesem Sochtale getan, barf einen Blid nach rudwarts tun und ein Jubilaum feiern. - Bescheiben, wie es bem Wesen bes Geseierten entsprach, mar zwar ber Unlag, ben die Engelberger ihrem verehrten Lehrer widmeten, aber gerade beswegen gewann er an innerem Gehalt und Warme. Den Reigen der Toafte eröffnete ber Prafibent des Schulrates Hochw. Hr. P. Ilbefons Eberle, ben Jubilaren in flotter, gutgewählter Rebe feiernd; als ehemaliger bankbarer Schüler brachte Hr. Talammann Cattani die warmen Sympathiebezeug. ungen ber vielen einstigen Boglinge, mabrend ber Abgeordnete bes Obwaldner Lehrervereines, Lehrer Gaßer in Lungern, die Grüße seines ihm nahestehenden Freunde und Rollegen aus bem Lehrerstande meldete. Noch wurde manch ein ferniges, padendes Wort gesprochen, eine ganze Reihe von Telegrammen und Bludwinschen verlesen, Befange eines Quartetts und ber Setundarschüler feierten ben Jubilaren auch im Liebe, Geschenke von verschiedenfter Seite ehrten benfelben, bis endlich ber Gefeierte felbst in schwungvoller, von Bergen quellender Beise all bie ibm geworbene Chrung allfeitig verbankte. Wer in folch fconer, erhebender Beile mit seinem Wirkungsorte verwachsen ist und sich dieser ungeteilten Sochachtung aller beteiligten Rreise erfreut, wie es Freund Joos beschieben, bem ift ber Behrerberuf feine Laft, fondern er wird ibm Jahr für Jahr lieber. Noch eine recht lange und gesegnete Wirtsamfeit im Sochtale ber Engel!

2. St. Sallen. Der Regierungsrat sprach Lehrern Staatsunterstützungen zu, welche ben Buchhaltungsturs in Aarau, ben Fortbildungsturs in der französischen Sprache in Genf, ben Ferienturs in Freibnrg (1 Setundar-lehrer, 3 Lehrer und 1 Lehrerin) und den Turnlehrerbildungsturs in Alt.

borf besuchen.

Der Erziehung grat will ben großen, überlabenen Schulen auf ben Beib rücken und labet beshalb die Bez. Schulräte um Angabe oder Zahl ber ev. erforderlichen Lehrfräfte, wenn die Schülerzahl allenthalben von 80 auf 60 Schüler herabgesett würde. Da am Rurs für Lehrer an Fort bil. bungsschulen auf Mariaberg nur 50 Teilnehmer vorgesehen waren,

mußte eine giemliche Babl von Ungemelbeten geftrichen werben. -

3. Art. Unsere diesjährige Frühjahrskonferenz war auf den zweiten Juli im idhilischen Bergdörfchen Unterschaften am Klausen angesast. Da aber der "Schönwettermacher" streikte, mußte sie auf den 9. Juli verschoben werden. Freilich war auch an diesem Tag morgens das Wetter wie gemacht zum "Daheimbleiben". Trokdem wurde die Fahrt gewagt, und St. Peter hatte ein Einsehen, als er die wagemutigen Mannen sah. Zu Wagen und zu Fuß rückten die "Befracken und Unbefracken" an in sehr befriedigender Jahl. Das "Schwarze" hätte bald die Mehrheit errungen. Nach dreistündiger Wandersahrt sam man endlich am Bestimmungsorte an, herzlich begrüßt von den dortigen HD. Rollegen. Zuerst mußte man freilich den Bedürfnissen des Körpers gerecht werden, dann aber schritt man zu den Traktanden, nachdem das Präsidium alle herzlich willkommen geheißen und man pietätsvoll des ältesten und hochverdienten Chrenmitgliedes des Herrn Columban Schulmeisters erhebt sich die Versamme

lung und betet ein stilles Requiescat in pace. Nach ber Protofollverlesung und ber Aufnahme von 5 neuen Mitgliedern, darunter die erste Vertreterin des Lehrerinnenstandes Frl. Jörg aus Meiental, erfreute uns Hochw. Herreichen Vortrage über "die alten Klosterschen fich ach en mit einem sehr lehrreichen Vortrage über "die alten Klosterschen Lehreichen Vortrage über "die alten Klosterschen IV. Schulbuch und seinem Stade von Mitarbeitern so zielbewußt und sleißig gearbeitet, daß der Entwurf die einstimmige Billigung fand. Dieses neue lV. Schulbuch wird sich würdig dem Ill. Schulbuch, ebenfalls vom Lehrerverein bearbeitet, an die Seite stellen.

Wohl das einschneidenste und wichtigste Geschäft unserer Tagung war die Beratung | über ben Entwurf einer Lehreralterstaffe. Das Geschäft ist kein ganz neues. Seit zwei Jahren schon figuriert dies Geicaft auf ber Geichaftslifte. Ueber ben Entwurf murbe mader bebattiert, besonders über zwei Wörtchen, ob obligatorisch oder nicht, ob beitragsfrei ober nicht, ebenjo über ben Umfang, refp. fiber bie Bugehörigfeit gur Raffe. Es mar § 2, ber die Geister so anregte. Nachdem bei § 2 Einigung erzielt, wurden bie übrigen Buntte unbeanstandet angenommen und die fo geanderte Borlage zur Redaktion dem Borftande übertragen und geht nun direkt an ben S. Ergiehungerat. Moge bei ben fompetenten Beborben ber Entwurf mohlwollenbe Prufung und Beachtung finden, bann barf fich auch Uri eines Wertes freuen, bas nicht blog bem Behrerftand beruhigenben Ausblid in Die Bufunft bietet, fondern auch bem Bilbungswesen bes Rt. Uri forberlich ift. 218 nachfter Ronferenzort wird mit Afflamation ber gaftliche Pfarrhof in Silenen angenommen, beffen Raume vom freudl. Pfarrherrn gum voraus gur Disposition gestellt murben. Nun war die Arbeit getan, das "Zabig" wohlverdient, und so feste man sich jum gemutlichen Plauderftunden. Wer von "Muttern" Urlaub befaß oder burch Pflicht nicht gehimmt mar, es mar ein schones Truppchen folder Gludlichen, der koftete die Schönheiten des Tales auf dem Erbummel über Aefch-Alausenpaß und Urigen. So ein Wandern in frischer Alpenluft das tat recht wohl, freilich die Balmwand war für "schwermütige" Herren vom Raliber unseres Prafibiums feine geringe Leistung. Beim splendiben und billigen Mittagessen im Pofthaus Urigen konnten fich bie muden herren jeboch gum froben Beitermarich erholen und die vergoffenen Schweiftropfen wieder erfeten. Es mar eine arbeitsreiche, aber auch fröhliche Tagung, sie wird allen noch lange in auter Erinnerung bleiben.

5. Luzern. Die Kantonal-Lehrerkonferenz findet den 23. September in Ruswil statt. Berhandlungsgegenstand: Wünsche und Anträge der luzernischen Lehrerschaft in bezug auf das neue Erziehungsgesetz. Borher beriten sich die Lehrer in den einzelnen Konserenzen und reichen ihre speziellen Anttäge dis 1. August dem Hauptreferenten Hrn. Sekundarlehrer Meier in Ettiswil ein. Ein ähnliches Borgehen wurde im Kt. Schwyz eingeschlagen.

Behrer. Fortbilbungskurs. Bom 16. bis zum 21. September nächsthin wird im Lehrerseminar histirch ein Fortbilbungskurs für Primarund Sekundarlehrer abgehalten, mit Borträgen aus dem Gebiete der Methodik im allgemeinen und speziell im Deutschen, sowie aus Pädagogik und mit theoretisch-praktischem Unterrichte im skizierenden Zeichnen und im Turnen.

Die Teilnehmer erhalten Rost und Logis unentgeltlich im Konvilt und überdies Reiseentschädigung (Bahnbillett), dagegen haben sie die individuellen Librmittel auf eigene Kosten anzuschaffen (eine daherige Berkaufsstelle befindet sich in Seminar). Der Eintritt hat Sonntag den 16. September, längstens abends 7 Uhr, zu erfolgen. Anmeldungen nimmt man dis 17. August entgegen. So hat es der h. Erziehungsrat angeordnet. Also auf der ganzen Linie tüchtig an der Arbeit!

Mit Hrn. X. Schmid, langjährigem Oberschreiber des luzerner. Erz. Departementes, tritt ein sehr verdienter Arbeitsmann von bedeutungsvoller Stelle zurück. Es hat derselbe seit 1871 treu, gewissenhaft und dienstbereit als echter Freund und Gönner von Lehrkraft und Schule dem Lande gedient: Lehrerschaft und Reg. Rat haben dem edlen Manne in treuer Liebe ihren Dank erstattet. Auch wir zählten in früheren Jahren den arbeitslustigen Mann zum Mitarbeiter der "Frünen" und wünschen ihm ein recht erfreuliches und recht langes Otium cum dignitate!

Teuerungszulage für bie Lehrerschaft. Der Vorstand der Kantonallehrerkonferenz hat fürzlich einstimmung beschlossen, es sei an den Großen Rat das Gesuch um Gewährung einer Teuerungszulage von minbestens 200 Fr. für das Jahr 1907 und die folgenden Jahre dis zum In-

frafttreten bes neuen Erziehungsgefetes zu ftellen.

Aus dem Schoffe des Bentralkomitees.

Im Geiste gesunden Fortschrittes tagte am 18. Juli das Zentralsomitee bes "Bereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz" in Jürich. In der Hauptsache handelte es sich um Aussührung der an der Tagung in St. Gallen gesaßten Beschlüsse. —

Bezüglich ber W v h l fa h r t s e in r i ch t ung, resp. bes durch dieselbe anzustrebenden Zieles werden samtliche Sektionen rechtzeitig in den Besit der nötigen Wegleitungen gelangen, um dis Mitte Oktober ihre Zustimmung zu den Ansichten des Zentralkomites bekunden oder ev. demselben neue Wünsche und Anträge einreichen zu können. Mögen nun der Kasse der Wohlsahrtseinrichtung reichlich Beiträge sließen, damit sie bald ihre segensreiche Wirksamkeit beginnen kann. Gaben sind an Hrn. Zentralkassier Spieß und Tuggen oder an die Redaktion der "Bab. Blätter" in Einsiedeln zu senden.

Der nächstens stattsindende Ferienturs in Freihurg mit seinem sehr aktuellen Programm wird nicht versehlen, Lehrer und Lehrerinnen in stattlicher Zahl an die Gestade der Sarine zu ziehen. Sogenannte Diskutier-Abende werden Gelegenheit bieten, das tagsüber Gehörte zu ergänzen und zu vertiesen. In anerkennenswerter Weise haben schon mehrere Kantone beschlossen, den Teilenehmern schöne Beiträge an die Kosten zu verabsolgen. Betressend Freilogis ist Dr. Lehrer Nonnast, Rue de Perolles gerne bereit, jede gewünsichte Ausstunft zu erteilen. Also auf zum ersten Feriensurs nach Freiburg!

Betreffend Jugendichriften. Ratalog ift ebenfalls ein er-

freulicher Schritt vorwarts getan worben.

Die sehr viel Zeit in Anspruch genommenen Borarbeiten für das Reisse büch sein sind nun vollendet und ist dasselbe noch im Laufe von 1907, zu erwarten. Die nächstens zum Bersandt gelangenden Nachnahmen für die Ausweistarten, die sehr große Bergünstigungen gewähren, bitten wir im Interesse des schönen Unternehmens ja nicht zu refüsieren!

Ferienkurse für Gebildete, insbesonverinnen an Volks= und Mittelschulen, an der Universität Freiburg im Üchtlande

vom 28. Juli bis 7. August 1907.